

Eine knappe aber bittere Niederlage mussten die Amberger Bundesligakegler vom FEB Amberg am vergangenen Samstag gegen den SKC Staffelstein hinnehmen. Mit 3:5 und 3562:3579 verpassten die Vilsstädter nur wegen 17 Kegeln eine kleine Überraschung.

Im Startpaar mussten die FEB´ler trotz guter Leistungen gleich einen 0:2 Rückstand hinnehmen. Stefan Heitzer kämpfte zwar bis zum Schluss doch war Viktor Pytlik mit 2:2 und 608:638 eine Nummer zu Groß für ihn. Patrick Krieger auf der anderen Seite hat lange Zeit Radel Hejhal fest im Griff doch auch der letzten Bahn riss der Tscheche das Ruder noch einmal herum und gewann ebenso mit 2:2 und 596:613 knapp sein Duell.

In der Mittelachse schafften es die Hausherren aber zurück zu Schlagen. Andreas Schwaiger und Alexander Wellach lieferten ein spannendes Duell auf nervösem Niveau welches der Amberger Kapitän mit 2:2 und 569:565 knapp für sich entscheiden konnte. Segerer dominierte Bernd Schwarz auf drei Bahnen, so dass er sein Duell vorzeitig entscheiden konnte. Auf der letzten Bahn aber verpassten beide Amberger Akteure einen Vorsprung heraus zuspieren. Mit 3:1 und 585:563 konnte Segerer aber insgesamt zufrieden sein.

Im Schlusspaar konnten sich die Gäste zunächst einmal absetzen. Doch dank eine moralisch gut geführten zweiten Hälfte kämpften sich die Amberger noch einmal heran. Mathias Weber musste sich trotz hervorragender Leistung einem Gut aufgelegten Miroslav Jelinek mit 2:2 und 618:630 geschlagen geben. Auf der anderen Seiten konnte Martin Fürst gegen Michal Jirous mit 2:2 und 586:570 Boden gut machen. Aufgrund der höheren Gesamt-Holzzahl konnten die Gäste letztendlich die beiden Punkte knapp aus Amberg entführen.

Trotz einer tollen Leistung stehen nun die Amberger auch nach dem zweiten Spieltag mit „Null“ Punkten da und hoffen nun auf die kommende Auswärtspartie in Ravensburg.

FEB Amberg	–	SKC Staffelstein	3:5	(3562-3579)
Stefan Heitzer	-	Viktor Pytlik	2:2	(608-638)
Patrick Krieger	-	Radek Hejhal	2:2	(596-613)
Andreas Schwaiger	-	Alexander Wellach	2:2	(569:564)
Michael Segerer	-	Bernd Schwarz	3:1	(585:563)
Mathias Weber	-	Miroslav Jelinek	2:2	(618:630)
Martin Fürst	-	Michal Jirous	2:2	(586:570)